

Multi-Stakeholder-Workshop zur Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zur Bekämpfung von Armut und Ungleichheit

am 27. Jänner 2020,
im Parkhotel Brunauer, Elisabethstraße 45a, 5020 Salzburg
Zeit: 10:00 – 17:15 Uhr

Veranstaltung im Rahmen des
Dialogforums „*Leaving no one behind*“

Der Workshop zur Umsetzung der SDGs zur Bekämpfung von Armut und Ungleichheit ist die vierte Veranstaltung des Dialogforums „*Leaving no one behind*“, einer Reihe von Multi-Stakeholder-Workshops zur Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in spezifisch ausgewählten Themenbereichen.

Das Forum richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Privatwirtschaft und Sozialpartner sowie an betroffene Menschen. Das Forum soll zur Bewusstseinsbildung über die soziale Säule der Nachhaltigkeit beitragen. Ziel der Dialogreihe ist die Vernetzung und der Austausch zwischen beteiligten Akteurinnen und Akteuren zum Umsetzungsstand der SDGs.

Programm:

- 10:00-10:30 Registrierung
- 10:30-10:45 *Eröffnung und Begrüßung*
Dr. Heinrich Schellhorn, Landeshauptmannstellvertreter, Land Salzburg
SC Mag.^a Edeltraud Glettler, Sektionsleiterin Europäische, internationale und sozialpolitische Grundsatzfragen, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK)
- 10:45-11:30 Keynote „Ein gutes Leben für alle/ No one left behind“ von Dr. Helmut Gaisbauer, Präsident des IFZ, Internationales Zentrum für soziale und ethische Fragen, Salzburg
- 11:30-13:00 *Podiumsdiskussion*
DSA Mag. Andreas Eichhorn, Leiter der Sozialabteilung der Salzburger Landesregierung
MMag.^a Georgia Winkler-Pletzer, Region Oberpinzgau
Caroline Pavitsits, Bundesjugendvertretung
Vera Hinterdorfer, Armutskonferenz/Plattform „Sichtbar werden“
Dr.ⁱⁿ Eva Stöckl, Arbeiterkammer Salzburg
Dr. Lorenz Huber, Wirtschaftskammer Salzburg
- 13:00-14:00 *Mittagspause*

14:00-14:30 Präsentation der Arbeitsgruppen anhand von *Praxis-Beispielen und Erfahrungsberichten zu zentralen SDGs* im Plenum

14:30-16:00 Round-Table Diskussion in vier Arbeitsgruppen



Arbeitsgruppe 1 „**Menschenwürdige/Gut bezahlte Arbeit**“ (SDGs 1, 4, 8)
Schwerpunkte: Die gleichen Rechte und den gleichberechtigten Zugang aller Menschen zu Ressourcen und grundlegenden Diensten sicherstellen; die Zahl derer erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen für menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen; produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Arbeitsgruppe 2 „**Soziale Ungleichheit und Sozialschutz**“ (SDG 1 und 10)
Schwerpunkte: Sozialschutzsysteme und -maßnahmen für alle umsetzen und eine breite Versorgung der Armen und Schwachen sicherstellen; alle Menschen zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern, Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheit der Ergebnisse reduzieren.



Arbeitsgruppe 3 „**Armut ist weiblich**“ (SDGs 1 und 5)
Schwerpunkte: Den Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut leben, mindestens um die Hälfte senken; Unbezahlte Pflege- und Hausarbeit anerkennen und wertschätzen; die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit auf allen Ebenen sicherstellen.



Arbeitsgruppe 4 „**Armut global bekämpfen**“ (SDGs 1 und 17)
Schwerpunkte: Die extreme Armut für alle Menschen überall auf der Welt beseitigen; Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.



Bildung, Migration und Kinderarmut werden als Querschnittsthemen in die Arbeit aller vier Arbeitsgruppen mit einbezogen.

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-17:00 Präsentationen der Arbeitsgruppenergebnisse

17:00-17:15 Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss (Mag. Andreas Schaller, BMASGK)

Gesamtmoderation: Dr.ⁱⁿ Anette Scoppetta, Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung

Die Veranstaltung findet in barrierefreiem Umfeld statt und die Programmteile werden mittels graphischer Begleitung in leichter Sprache zusammengefasst.

Information zur Anfahrt finden Sie hier: <https://www.parkhotelbrunauer.at/anreise-lage/>.